

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 107 (2000)

Heft: 6

Artikel: Mittel- und Osteuropa bezieht weniger deutsche Textilien

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mittel- und Osteuropa bezieht weniger deutsche Textilien

Im insgesamt um 7 % geschrumpften Außenhandel mit Textilien und Bekleidung haben auch die Länder Mittel- und Osteuropas 1999 deutlich weniger aus Deutschland bezogen, nachdem in den Vorjahren stets kräftige Zuwachsraten zu verbuchen waren. Auch unter den traditionellen Abnehmerländern im übrigen Europa sind nur wenige zu finden, die ihre Einkäufe bei deutschen Herstellern ausgeweitet haben.

Innerhalb Europas hat sich der deutsche Einfuhrüberschuss bei Textilien und Bekleidung um mehr als ein Viertel auf 5,6 Milliarden DM verringert, weil die Ausfuhren weniger stark zurückgegangen sind als die Einfuhren. Bei der deutschen Ausfuhr von Textilien und Bekleidung in die Länder Mittel- und Osteuropas hat Polen seine führende Position im vergangenen Jahr trotz des verringerten Warenaustauschs behauptet. Die Exporte sanken um 7 % auf 2,3 Milliarden DM. Die Ausfuhr in die Tschechische Republik nahm sogar um 3 % auf 1,3 Milliarden DM zu, die nach Rumänien stagnierte mit 1,1 Milliarden. Die Ausfuhr in die westeuropäischen Nachbarländer weist 1999 überwiegend deutliche Minusraten auf.

Österreich - wichtigster Exportkunde

Österreich rückte vor die Niederlande auf Platz 1 als wichtigster Abnehmer mit Textileinkäufen für 3,4 Milliarden DM (-9 %). Die Exporte in die Niederlande schrumpften um 11 % auf 3,3 Milliarden DM. Die Lieferungen nach Frankreich waren mit 2,7 Milliarden 5 % geringer. Auf der Einfuhrseite ergibt sich ein ähnliches Bild: Auch hier hat Polen von den Ländern Mittel-

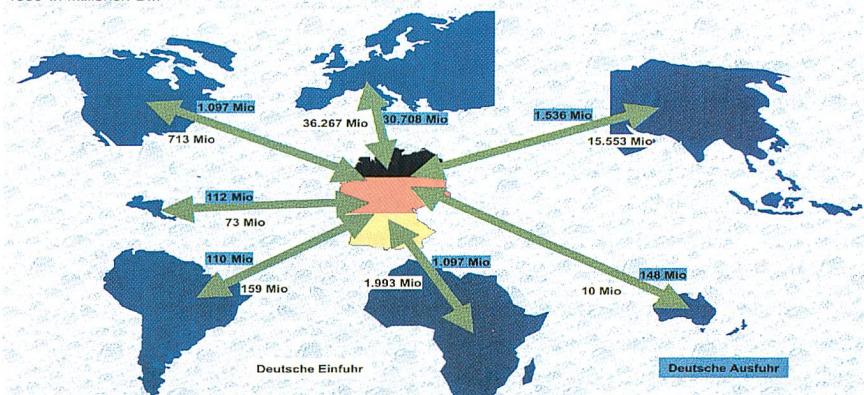
und Osteuropas seine Spitzenstellung behauptet, obwohl die deutsche Einfuhr von Textilien und Bekleidung um 7 % auf 2,6 Milliarden DM fiel. Die Importe aus Rumänien nahmen um 8 % auf 1,8 Milliarden zu und die aus der Tschechischen Republik um 5 % auf 1,4 Milliarden DM.

Sinkende Importe aus EU-Ländern

Die deutschen Importe von Textilien und Bekleidung aus den EU-Ländern sind 1999 um ein Fünftel auf 18,4 Milliarden DM gesunken. Dabei mussten die meisten traditionellen Lieferländer Einbussen hinnehmen. Die Einfuhren vom Spitzentreiter Italien sanken um 16 % auf 6,7 Milliarden DM, die aus Frankreich um 19 % und die aus den Niederlanden um 16 % auf jeweils zwei Milliarden DM. Von den EU-Ländern war bei Grossbritannien ein Rückgang der deutschen Einfuhr von Textilien und Bekleidung um 10 % auf 1,4 Milliarden festzustellen, die Importe aus Portugal nahmen um 26 % auf 1,2 Milliarden DM ab und die aus Griechenland um 22 % auf 1,1 Milliarden DM.

Quelle: Gesamttextil, Eschborn, D

Deutscher Außenhandel mit Textilien und Bekleidung nach Regionen
1999 in Millionen DM



Deutscher Außenhandel mit Textilien und Bekleidung nach Regionen

Vornehm oder doch temperamentvoll?

Kleine Lady oder verspielte Göre? Oft wissen selbst kleine Mädchen nicht, was sie denn nun sein wollen. Diesen beiden Strömungen sind die Hersteller für Kinderbekleidung nachgekommen und zeigten ihre Kreationen auf der Kind und Jugend in Köln vom 28. bis 30. Juli 2000.

Alles was gefällt und beliebt ist, ist auf der Farb- und Dessinskala erlaubt. Warme Sonnenfarben, schrilles Pink oder Grün werden wild durcheinander gemischt. Hinzu kommen viele florale und Hawaii-Muster. Sehr delikat und daher nur für feinere Gelegenheiten sind durchsichtige Teile für den Lagenlook. Ein Comeback feiern ausserdem Schürzenkleidchen.

Auszeit für Lack

Beschichtete Materialien vor allem bei Jacken, Mänteln sowie Hosen sind nicht mehr wegzudenken, wobei das Material jetzt eher matt ist. Auf der anderen Seite sollen die lieben Kleinen schon mal wie kleine Erwachsene aussehen. Blaue klassische Mäntel zu karierten Kragenkleidchen, teilweise sogar im Burberry-Look.

Frech und Fein

Die Grösseren kombinieren lieber die Stilrichtungen untereinander. So werden schlichte lange Röcke oder Faltenröcke zu rüschenreichen Tops oder Oberteilen mit Fransen und Perlenstickerei kombiniert. Ein Highlight der 70er hat sich jetzt auch im neuen Jahrtausend festgesetzt. Die verwascene Jeans mit Bordüren und Blumenplakaten. In sind ausserdem knappe Jacken zu engen Hosen. Bei den Teenies haben glänzende Zeiten begonnen. Pailletten sind der grosse Renner und zieren rundherum alles.

Kerniges Auftreten

Damit haben die kleinen Machos natürlich nichts am Hut. Hier bleibt der Safari-Look weiter angesagt. Khaki, Oliv, Beige neben Rost sind das höchste der Gefühle. Ab und zu darf es noch ein bisschen Marine sein. Eigentlich sollten